



0. REVISIONSÜBERBLICK	2
1. ANPRECHPARTNER	3
2. TERMINÜBERSICHT	3
3. WETTKAMPFPROGRAMM	3
4. MANNSCHAFTSWETTKÄMPFE	4
4.1. Allgemeines	4
4.2. Kampfrichter für Ligabetrieb	4
4.3. Gebühren.....	4
4.4. Mannschaftsstärke	4
4.5. Termine	5
4.5.A. Gauliga 2	5
4.5.B. Gauliga 3	5
4.5.C. Gaunachwuchsliga 2009 (Jg. 2003 bis 99).....	5
4.5.D. Gauliga 1	5
4.6. Relegation.....	5
4.6.A. Termin	5
4.6.B. zur Gauliga 1	6
4.6.C. zur Gauliga 2	6
4.6.D. zur Gauliga 3	6
5. MANNSCHAFTEN.....	6
5.1. Gauliga 1	6
5.2. Gauliga 2	6
5.3. Gauliga 3	6
5.4. Gaunachwuchsliga.....	6
5.5. Meldeschluss	7
5.6. Statuten	7
5.7. Startrecht Relegation/Aufstieg	7
6. AUSSCHREIBUNG GAULIGEN	8
7. AUSSCHREIBUNG NACHWUCHSLIGA	11
7.1. Wettkampfprogramm	11



7.2.	Besonderes in Nachwuchsbereich für 2009	11
7.3.	Ligabedingungen	11
8.	BEZIRKSLIGEN	11
8.1.	Ausschreibung	11
8.2.	Ansprechpartner	11
9.	WETTKAMPFUNTERLAGEN (GAULIGEN)	11
9.1.	Für Gaunachwuchsliga	11
9.2.	Für GL 1 bis 3	14
10.	EINZELWETTKÄMPFE	17
10.1.	Gebühren	17
10.2.	Kampfrichter	17
10.3.	Meldungen und Meldeschluss	17
10.4.	Turnerinnen Jg. 99 und älter	18
10.4.A.	Termine	18
10.4.B.	Wettkampfausschreibung	18
10.5.	Nachwuchsbereich	19
10.5.A.	Termine TGM	19
10.5.B.	Meldungen für WTB Wettkämpfe	19
10.5.C.	Wettkampfausschreibung	19
10.5.D.	Besonderes 2009	19
11.	WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET	20

o. Revisionsüberblick

Nr.			Änderungen
01	2009-02-08		Ergebnisse der Ligabesprechung 5.2.09
02	2009-03-01		Termine Rückrunde Gauliga Mannschaften Nachwuchsliga



1. Anprechpartner

Die Arbeit im Fachbereich weibliches Kunstturnen – leistungsbezogen ist im Turngau Münsterland wie folgt verteilt.

Birgit Milke (bmturngau(at)gmx.de) Terminkoordination (Grobplan)
Meldungen Einzelwettkämpfe
Riegeneinteilung Wettkämpfe

Christina Bröker (c.broeker(at)gmx.NET) Terminkoordination (Realisierung, Feinplanung)
Meldungen Mannschaftswettkämpfe (z.B. Liga ...)
Wettkampfleitung
Protokolle, Schriftliches, Unterstützung

Petra Otte (otte.petra(at)freenet.de) Kampfrichterwesen
Kari-Einsatzplanungen

2. Terminübersicht

Termin	Meldesluß	Veranstaltung	Ort
5. Feb. 2009		Ligaversammlung Turngau Münsterland für Gauligen und die neuen Bezirksligen	TVE Greven
22. Feb. 2009	13. Feb. 09	Gaueinzelmeisterschaft	Sendenhorst
28. März 2009 29. März 2009	28. Feb. 09	Hinrunde Gauligabetrieb Gauliga 2 und 3 Gaunachwuchsliga und Gauliga 1	Ibbenbüren Kreissport- halle
20. Juni 2009 21. Juni 2009	--	Rückrunde Gauliga 2 und 3 Gaunachwuchsliga und Gauliga 1	Sendenhorst Halle Westtor
24. Mai 2009	9. Mai 09	Münsterland-Nachwuchscup	Laggenbeck Halle Burgweg
27. Sept. 2009	12. Sept. 09	Münsterland-Cup (Turnerinnen Jg. 99 u.ä.)	Laggenbeck
4. Okt. 2009	12. Sept. 09	Gaunachwuchsmeisterschaft	Warendorf
28. und 29. Nov. 2009	folgt noch	Gauliga-Relegation	Sendenhorst

3. Wettkampfprogramm

Die Gauliga 2009, Hin- und Rückrunde, sowie die Einzelwettkämpfe der Turnerinnen am 22. Februar und 27. September 2009 werden nach dem Wettkampfprogramm gemäß Gau-Leitfaden 2008 geturnt. Die Ausschreibung für den Relegationswettkampf im November 2009 wird im 2. Halbjahr 2009 erfolgen



4. Mannschaftswettkämpfe

4.1. **Allgemeines**

Es werden für Turnerinnen (Jg. 99 und älter) 4 unterschiedliche Ligastufen im Turngau Münsterland angeboten. Der Einstieg erfolgt über die in diesem Jahr neu eingerichteten Bezirksligen. Durch einen Relegationswettkampf Ende des Jahres wird um den jeweilige Auf- und Abstieg im direkten Vergleich geturnt. Es werden zwei Wettkämpfe geturnte, Hin- und Rückrunde. Pro Wettkampf erhält jede Mannschaft Platzierungspunkte.

Für GL1 - 3 gilt Platz 1 = 8 Punkte ... Platz 8 = 1 Punkt.

Das gleiche System wird für die Bezirksliga empfohlen, jedoch obliegt die Organisation, Planung und Durchführung der Bezirksliga im KM-Bereich dem jeweiligen Bezirk.

Für die Turnerinnen Jg. 2003 bis Jg. 99 wird die Nachwuchsliga angeboten. Die Turnerinnen des Jg. 99 müssen sich zu Beginn jedes Wettkampfhalfjahres entscheiden, ob sie an Wettkämpfen im Nachwuchsbereich oder bei den Turnerinnen teilnehmen möchten (Stichtage: 01.01. und 01.07.). Wird einmal bei den Turnerinnen gestartet, so darf in diesem Wettkampfsjahr nicht mehr in den Nachwuchsbereich zurück gewechselt werden. Diese gilt sowohl für Mannschafts- als auch Einzelwettkämpfe im Turngau Münsterland. Die Platzierungspunkte in der Nachwuchsliga ergeben sich aus der Anzahl der gemeldeten Mannschaften. Diese Liga gibt es nur im Turngau, also ohne Aufstiegsmöglichkeit.

Nach zwei Wettkämpfen siegt die Mannschaft mit den meisten Platzierungspunkten. Sollten mehrere Mannschaften den gleichen Wert haben, entscheidet der erturnte Endwert der Mannschaft über die Platzierung.

4.2. **Kampfrichter für Ligabetrieb**

Jeder teilnehmende Verein hat für die Ligawettkämpfe pro Mannschaft einen geschulten Kampfrichter anzumelden. *Eine entsprechende Liste kann bei Petra Otte angefordert werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die Liste diesem Leitfaden nicht angehängt.*

Im ersten Jahr der Teilnahme im Ligabetrieb darf sich der Kampfrichter noch in der Ausbildung befinden. Im zweiten Jahr muss ein ausgebildeter Kampfrichter gemeldet werden oder es droht der Ausschluss vom Ligabetrieb. Diese Entscheidung obliegt den unter Abschnitt 1 genannten Personen.

Meldungen der Kampfrichter gehen an Petra Otte (otte.petra@freenet.de). Pro fehlendem, geschultem Kampfrichter wird ein Unkostenbeitrag von 50,- pro WK und Mannschaft erhoben.

4.3. **Gebühren**

Für Hin- und Rückrunde: pro Mannschaft ist ein Startgeld von 35,- EUR zu entrichten.

Relegationswettkampf: pro Mannschaft ist ein Startgeld von 20,- EUR zu entrichten.

Fehlender, geschulter Kampfrichter: 50,- EUR pro Mannschaft und Wettkampf
Startgelder sind am jeweiligen Wettkampftag VOR WETTKAMPFBEGINN bei der Wettkampfleitung zu bezahlen.

4.4. **Mannschaftsstärke**

Für GL 1 bis 3 gilt: eine Mannschaft besteht aus maximal 6 Turnerinnen von denen max. 4 Turnerinnen pro Gerät antreten. Die besten 3 Wertungen fließen in das Mannschaftsergebnis ein.



In der Nachwuchsliga kann eine Mannschaft aus bis zu 10 Turnerinnen bestehen. Je Gerät starten maximal 6 Turnerinnen. Je Gerät fließt die beste Wertung von 1 x AK7, 1 x AK8 und 1 x AK9 in das Mannschaftsergebnis ein. Näheres Siehe im Abschnitt 7 Ausschreibung Nachwuchsliga.

4.5. Termine

4.5.A. Gauliga 2

Hinrunde Samstag, 28. März 2009 – Kreissporthalle, Ibbenbüren
1. Durchgang – ca. 8:30 Uhr (Erwärmen 30 min)

Rückrunde Samstag, 20. Juni 2009 – Westtorhalle, Sendenhorst
1. Durchgang – ca. 8:30 Uhr (Erwärmen 30 min)

4.5.B. Gauliga 3

Hinrunde GL3 Samstag, 28. März 2009 – Kreissporthalle, Ibbenbüren
2. Durchgang – ca. 14:00 Uhr (Erwärmen 30 min)

Rückrunde GL3 Samstag, 20. Juni 2009 – Westtorhalle, Sendenhorst
2. Durchgang – ca. 14:00 Uhr (Erwärmen 30 min)

4.5.C. Gaunachwuchsliga 2009 (Jg. 2003 bis 99)

Hinrunde Sonntag, 29. März 2009 – Kreissporthalle, Ibbenbüren
1. Durchgang – ca. 8:30 Uhr (Erwärmen 30 min)

Rückrunde Sonntag, 21. Juni 2009 – Westtorhalle, Sendenhorst
1. Durchgang – ca. 8:30 Uhr (Erwärmen 30 min)

4.5.D. Gauliga 1

Hinrunde Sonntag, 29. März 2009 – Kreissporthalle, Ibbenbüren
2. Durchgang – ca. 14 Uhr (Erwärmen 30 min)

Rückrunde Sonntag, 21. Juni 2009 – Westtorhalle, Sendenhorst
2. Durchgang – ca. 14 Uhr

4.6. Relegation

Die Siegermannschaft der GL1 wird zu Landesliga 2 angemeldet und muß die vom WTB ausgeschriebene Relegation zu LL2 turnen (Termin siehe Leitfaden WTB).

In den Gauligen turnen 8 Mannschaften die Relegation. In Abhängigkeit, ob die Siegermannschaft GL1 die Relegation zur LL2 schafft bzw. es Absteiger aus der LL2 gibt, werden die Einladungen zum Relegationswettkampf im Turngau ausgesprochen.

ACHTUNG! Nach Einladung MUSS noch eine Meldung zum Relegationswettkampf erfolgen. Wird keine Meldung bis zum Meldeschluss vorgenommen, rutschen die Reserve-Mannschaften nach.

4.6.A. Termin

28. und 29. November 2009 in der Westtorhalle, Sendenhorst. Die Zeiten werden den teilnehmenden Mannschaften im Oktober 2009 mitgeteilt.



4.6.B. zur Gauliga 1

Teilnahmeberechtigte Mannschaften, wenn kein Aufstieg in die LL2 oder Abstieg aus der LL2 erfolgt:
aus GL1 Platz 5 - 8 und aus GL2 die Plätze 1 - 4.

4.6.C. zur Gauliga 2

Teilnahmeberechtigte Mannschaften, wenn kein Aufstieg in die LL2 oder Abstieg aus der LL2 erfolgt:
aus GL2 Platz 5 - 8 und aus GL3 die Plätze 1 - 4.

4.6.D. zur Gauliga 3

Jede Bezirksliga meldet 2 Mannschaften zur „Relegation zur GL3 für 2010“ an die Gaukunstturnwartin. Dazu kommen die Mannschaften der Plätze 5 - 8 aus der Gauliga 3/2009.

5. Mannschaften

5.1. Gauliga 1

SG Sendenhorst 1
TV Ibbenbüren 1
SVC Laggenbeck 1
SC Nordwalde 1
KTV Scherlebeck-Haltern 1
Vfl Hüls 2
TV Lengerich 1
SVC Laggenbeck 2

5.3. Gauliga 3

SG Coesfeld 1
TV Lengerich 2
SCA Ochtrup 2
Warendorfer Sportunion 2
TUS Freckenhorst 1
SG Sendenhorst 3
TUS Wüllen
TV Ibbenbüren 3

5.2. Gauliga 2

SCA Ochtrup 1
Warendorfer Sportunion 1
TSC Münster-Gievenbeck
SG Sendenhorst 2
TV Ibbenbüren 2
DJK SC Nienberge
KTV Scherlebeck-Haltern 2
SC Nordwalde 2

5.4. Gaunachwuchsliga

SG Coesfeld
SC Nordwalde
SG Sendenhorst
SVC Laggenbeck
TUS Wüllen
TVE Greven
TV Ibbenbüren
Vfl Hüls
Warendorfer Sportunion



5.5. Meldeschluss

Die Mannschaft und Kampfrichter für die jeweilige Liga müssen bis zum **28. Februar 2009** angemeldet werden bei:

c.broeker(at)gmx.NET UND otte.petra(at)freenet.de

5.6. Statuten

Es gelten die DTB und WTB Statuten für den Ligabetrieb. Unter 5.7 Auszüge der Wettkampfordnung 2006 des WTB Leitfaden 2009 – Seite 34 modifiziert für die Gauliga des Turngau Münsterland.

5.7. Startrecht Relegation/Aufstieg

Turnerinnen, die in der abgelaufenen Saison in einer Liga (hier: Gauliga oder höher) geturnt haben, dürfen nicht am Aufstiegskampf zur Gauliga 3 eingesetzt werden, es sei denn, der Verein dessen Turnerinnen starten möchten, hat sich vom Ligenbetrieb abgemeldet.

Eine Turnerin aus einer höheren Klasse darf beim Aufstiegskampf zur neuen Saison in einer tieferen Klasse starten, kann aber in der neuen Saison nicht mehr in einer höheren Klasse starten.

Anmerkung für den Turngau Münsterland

Dies gilt auch für die Gauendkämpfe der Kindermannschaftskämpfe. Offiziell wird es in der Ausschreibung für die Kindermannschaftskämpfe heißen: Startberechtigt sind nur Mädchen, die mindestens ein Jahr vor dem Wettkampf nicht mehr bei höheren Wettkämpfen (AK- oder KM-Bereich) auf Bezirksebene oder höher teilgenommen haben. Dies gilt auch für die Einzelwettkämpfe in den P-Stufen A-Variante.



6. Ausschreibung Gauligen

	Gauliga 1 (= LL2)	Gauliga 2 (KM3 mod)	Gauliga 3 (KM3 mod)
Sprungtabelle			
A-Note	laut CdP	laut CdP	laut CdP
plus	1,0 Punkte	1,5 Punkte	2,0 Punkte
Gerät + Höhe	Tisch – 1,20 oder höher	Tisch – 1,20 oder höher	Tisch – 1,10 oder höher

	Gauliga 1 (= LL2)	Gauliga 2 (KM3/DTB)	Gauliga 3 (KM3/Gau)
Stufenbarren (2008) Höhe: unterer Holm 1,65 m / oberer Holm 2,48 m (ab Boden gemessen)			
SW	die 7 höchsten Elemente	die 7 höchsten Elemente	die 5 höchsten Elemente
Laut CdP	plus Abgang	plus Abgang	plus Abgang
Boni	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	ohne
	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
VW	kein VW	kein VW	kein VW
EGA je 0,5	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
1.)	Kippbewegung	Kippbewegung	Kippbewegung
2.)	Rückschwung mind. 90°	Rückschwung mind. 90°	Rückschwung mind. 45°
3.)	LAD (auch im An- oder Abgang; 180° ausreichend)	LAD (auch im An- oder Abgang; 180° ausreichend)	LAD (auch im An- oder Abgang; 180° ausreichend)
4.)	holmnahe Element in der Übung	holmnahe Element in der Übung	holmnahe Element in der Übung
5.)	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3
Ausführungsabzüge	laut CdP	laut CdP	laut CdP
Kompositionsabzüge	laut CdP	laut CdP	laut CdP
	mit Ausnahme von:	mit Ausnahme von:	mit Ausnahme von:
	2 unterschiedl. Griffe	2 unterschiedl. Griffe	2 unterschiedl. Griffe
	360° LAD	360° LAD	360° LAD
	HW ohne Element	HW ohne Element	HW ohne Element
	Rückschwünge 90°		
	NE = A-Element	NE = A-Element	NE = A-Element



	Gauliga 1 (= LL2)	Gauliga 2 (KM3/DTB)	Gauliga 3 (KM3/Gau)
	Schwebebalken (2008) Höhe: 1,20 m in allen Ligen (gemessen ab Boden)		
SW	die 7 höchsten Elemente	die 7 höchsten Elemente	die 5 höchsten Elemente
Laut CdP	plus Abgang	plus Abgang	plus Abgang
Boni	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	ohne
	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
VW	kein VW	kein VW	kein VW
EGA je 0,5	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
1.)	1 Verbindung aus mind. 2 verschiedenen gymnastischen Elementen, von denen eines ein Sprung mit 160° Spreizwinkel (im Querverhalten) sein muss	1 Verbindung aus mind. 2 verschiedenen gymnastischen Elementen, von denen eines ein Sprung mit 160° Spreizwinkel (im Querverhalten) sein muss	1 Verbindung aus mind. 2 verschiedenen gymnastischen Elementen, von denen eines ein Sprung mit 120° Spreizwinkel (im Querverhalten) sein muss
2.)	Drehung auf einem Bein (mind. 360° und muss in den 7 höchsten Elementen sein)	Drehung auf einem Bein (mind. 360° und muss in den 7 höchsten Elementen sein)	Drehung auf einem Bein (mind. 360°)
3.)	akrobatisches Element vw./sw. auf dem Gerät	akrobatisches Element vw./sw. auf dem Gerät	akrobatisches Element vw./sw. auf dem Gerät
4.)	akrobatisches Element rw. auf dem Gerät	akrobatisches Element rw. auf dem Gerät	akrobatisches Element rw. auf dem Gerät oder Handstand (mind. 2 Sek.)
5.)	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3
Ausführungsabzüge	laut CdP	laut CdP	laut CdP
Kompositionsabzüge	laut CdP	laut CdP	laut CdP
	NE = A-Element	NE = A-Element	NE = A-Element

Anmerkungen

Rollbewegungen gelten als akrobatische Elemente.

Alle Handstandvarianten (auch mit Bewegung) gelten nicht als akrobatische Elemente.



	Gauliga 1 (= LL2)	Gauliga 2 (KM3/DTB)	Gauliga 3 (KM3/Gau)
Boden (2008)			
SW	die 7 höchsten Elemente	die 7 höchsten Elemente	die 5 höchsten Elemente
Laut CdP	plus Abgang	plus Abgang	plus Abgang
Boni	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	ohne
	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
VW	kein VW	kein VW	kein VW
EGA je 0,5	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
1.)	1 tänzerische Passage aus mind. 2 verschiedenen Sprüngen mit Absprung von einem Bein, von denen einer ein Sprung mit 180° Spreizwinkel (im Querverhalten) sein muss. Der erste Sprung muß einbeinig gelandet werden.	1 tänzerische Passage aus mind. 2 verschiedenen Sprüngen mit Absprung von einem Bein, von denen einer ein Sprung mit 180° Spreizwinkel (im Querverhalten) sein muss. Der erste Sprung muß einbeinig gelandet werden.	1 tänzerische Passage aus mind. 2 verschiedenen Sprüngen, von denen einer ein Sprung mit 160° Spreizwinkel (im Querverhalten) sein muss.
2.)	1 akrobatische Serie bestehend aus 3 akro. Elementen, von denen mind. eines ein Salto sein muß	1 akrobatische Verbindung = 2 akro. Elemente, von denen mind. eines eine Flugphase haben muss	1 akrobatische Verbindung = 2 akro. Elemente, von denen mind. eines eine Flugphase haben muss
3.)	akrobatisches Element vw./sw. mit Flugphase	akrobatisches Element vw./sw. mit Flugphase	akrobatisches Element vw./sw. mit Flugphase
4.)	akrobatisches Element rw. mit Flugphase	akrobatisches Element rw. mit Flugphase	akrobatisches Element rw. mit Flugphase
5.)	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3 (letztes akrobatisches Element)	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3 (letztes akrobatisches Element)	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3 (letztes akrobatisches Element)
Ausführungsabzüge	laut CdP	laut CdP	laut CdP
Kompositionsabzüge	laut CdP	laut CdP	laut CdP
	NE = A-Element	NE = A-Element	NE = A-Element

Anmerkungen

Alle Handstandvarianten (auch mit Bewegung) gelten nicht als akrobatische Elemente.

Für die Liste „Nationale Elemente“ siehe DTB Aufgabenbuch 2008 Gerätturnen weiblich, Seite 153, Stand bis 31.12.2008. Aktuelle Änderungen gemäss DTB in 2009 finden keine Berücksichtigung.



7. Ausschreibung Nachwuchsliga

7.1. **Wettkampfprogramm**

Gem. WTB Leitfaden 2009 – P-Stufen

AK	Sprung	Barren	Balken	Boden
7	5 B (max. 80 cm)	5 B	5 B	5 B
8	6 B (90-100 cm)	6 B	7 B	6 B
9	7 B (1,10 m)	8 B	8 B	8 B

7.2. **Besonderes in Nachwuchsbereich für 2009**

Ab AK9 kann die eine AK niedrigere, leichtere Übung geturnt werden. Die leichtere Übung erhält die gleiche A-Note wie die gefordert, der Endwert wird durch 2 geteilt. Der dann errechnete Endwert geht so in die Bewertung ein. Das turnen einer leichteren Übung ist an einzelnen Geräten möglich und muss verbindlich spätestens *nach dem Einturnen am Gerät* angegeben werden.

7.3. **Ligabedingungen**

Jede Mannschaft zeigt pro Gerät maximal 2 x AK7, 2 x AK8 und 2 x AK9. Dabei ist das Alter der Turnerin unerheblich (Beispiel: 7-Jährige zeigt AK9, 10-Jährige turnt AK7). Wird die AK9 durch eine Übung der AK8 ersetzt, so wird die Wertung gem. DTB Handbuch vorgenommen (Endwert x Faktor). Das Mannschaftsergebnis setzt sich pro Gerät aus 1 x AK7, 1 x AK8 und 1 x AK9 zusammen.

8. Bezirksligen

8.1. **Ausschreibung**

Die Ausschreibung für die Bezirksliga KM-Bereich obliegt den Bezirken. Es wird empfohlen, dass Programm der Gauliga 3 in die Bezirksliga zu übernehmen. Die Relegation nach dem Programm der GL3/2010 geturnt.

8.2. **Ansprechpartner**

Bezirk 1 Gerd Buller und Astrid Rosemann
Bezirk 2 Christina Bröker
Bezirk 3 Sonja Kleinschmidt und Ulrike Preuß

9. Wettkampfunterlagen (Gauligen)

Nachfolgend die Wettkampfpzettel, die für jede Mannschaft ausgefüllt zum Wettkampf mitgebracht werden müssen. Und bitte DIESE Formulare verwenden und keine selbst entworfenen. Das erleichtert die Arbeit im Wettkampfbüro ungemein. Es sind Spalten für A-Note und Endwert eingetragen worden. Diese Werte werden entsprechend in die Ergebnistabelle eingetragen, sofern diese vom Kampfgericht eingetragen wurden.

Bitte für jeden Wettkampf den entsprechenden Tag eintragen.

9.1. **Für Gaunachwuchsliga**

Gau-Nachwuchsliga 2009

Verein:

Turnerin	Jahr- gang	Sprung		Barren		Balken		Boden		
		AK	EW	AK	EW	AK	EW	AK	EW	
Gesamtpunktzahl:										

Mannschaft

Sprung

1.	AK7
2.	AK7
3.	AK8
4.	AK8
5.	AK9
6.	AK9

Mannschaft

Barren

1.	AK7
2.	AK7
3.	AK8
4.	AK8
5.	AK9
6.	AK9

Mannschaft

Balken

1.	AK7
2.	AK7
3.	AK8
4.	AK8
5.	AK9
6.	AK9

Mannschaft

Boden

1.	AK7
2.	AK7
3.	AK8
4.	AK8
5.	AK9
6.	AK9

9.2. **Für GL 1 bis 3**

Wettkampf: _____ am: _____

Verein:

Turnerin	Jahr- gang	Sprung		Barren		Balken		Boden		
		AN	EW	AN	EW	AN	EW	AN	EW	
Gesamtpunktzahl:										

Wettkampf: _____

Mannschaft

Sprung

1.	
2.	
3.	
4.	

Wettkampf: _____

Mannschaft

Barren

1.	
2.	
3.	
4.	

Wettkampf: _____

Mannschaft

Balken

1.	
2.	
3.	
4.	

Wettkampf: _____

Mannschaft

Boden

1.	
2.	
3.	
4.	



10. Einzelwettkämpfe

10.1. **Gebühren**

Pro Turnerin wird ein Startgeld von 5,- EUR erhoben. Zahlbar am Wettkampftag bei der Wettkampfleitung **VOR** Wettkampfbeginn.

10.2. **Kampfrichter**

Pro Verein muss ein geschulter Kampfrichter pro 7 Turnerinnen gemeldet werden, ansonsten wird ein Strafgeld von 50,- EUR erhoben. *Eine Liste der lizenzierten Kampfrichter kann bei Petra Otte angefordert werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die Liste diesem Leitfaden nicht angehängt.*

Meldungen der Kampfrichter gehen an Petra Otte (otte.petra(at)freenet.de). Pro fehlendem, geschultem Kampfrichter wird ein Unkostenbeitrag von 50,- pro WK und Mannschaft erhoben.

Die Wettkämpfe können ohne Kampfrichter nicht durchgeführt werden. Daher hat jeder teilnehmende Verein sich dauerhaft um einen geschulten Kampfrichter zu bemühen. Sollte fehlendes Interesse an der Ausbildung eines Kampfrichters festgestellt werden, kann dies zum Ausschluss von den Wettkämpfen führen. Diese Entscheidung obliegt den unter Abschnitt 1 genannten Personen.

10.3. **Meldungen und Meldeschluss**

Starterinnen sind zu melden an: Birgit Milke (bmturgau(at)gmx.de)

Kampfrichter sind zu melden an: Petra Otte (otte.petra(at)freenet.de)

Der Meldeschluss ist pro Wettkampf unterschiedlich und wird nachfolgend unter „Termine“ angezeigt.

Meldungen sind pro Wettkampfklasse mit folgender Tabelle vorzunehmen.

Wettkampf:

Name	Vorname	Verein	Jahrgang



10.4. **Turnerinnen Jg. 99 und älter**

10.4.A. **Termine**

Termin	Meldeschluss	Name	Ort
22. Feb. 2009	Freitag, 13. Febr. 2009	Gaumeisterschaften	Westtorhalle, Sendenhorst
27. Sept. 2009	Samstag, 12. Sept. 2009	Münsterland-Cup	Halle „Burgweg“, Laggenbeck

10.4.B. **Wettkampfausschreibung**

WK0 = KM 2 gemäß Oberliga bzw. Landesliga 1/2008

WK1 = KM 3 gemäß Landesliga2 bzw. Gauliga 1/2008

WK2 = KM 3 gemäß DTB-Handbuch 2008 (also ohne Bonifikation!)

WK3 = KM 3 gemäß Gauliga 3/2008

Die Jahrgangseinteilung pro Wettkampfklasse (WK) erfolgt nach Eingang der Meldungen. Um die Wettkämpfe für die Eltern, Begleiter, Zuschauer, etc. kurzweiliger zu gestalten, werden pro Durchgang maximal 40 Turnerinnen starten. Sollte die Anzahl der Starterinnen ähnlich denen im WK-Jahr 2008 sein, müssen sich Kampfrichter sowie Trainer und Betreuer ggf. auf 3 Durchgänge einstellen.



10.5. **Nachwuchsbereich**

10.5.A. **Termine TGM**

Termin	Meldeschluss	Name	Ort
24. Mai 2009	Samstag, 9. Mai 2009	Münsterland-Nachwuchscup	Sporthalle „Burgweg“, Laggenbeck
4. Okt. 2009	Samstag, 12. Sept. 2009	Gau-Nachwuchs-Meisterschaft	August-Wibbelt-Gymnasium Warendorf

10.5.B. **Meldungen für WTB Wettkämpfe**

Vereine, die im Nachwuchsbereich an WTB-Wettkämpfen teilnehmen möchten, müssen die Meldung **2 Wochen vor WTB-Meldeschluss** an Birgit Milke (bmturngau(at)gmx.de) senden. Die Meldung zu den WTB-Nachwuchswettkämpfen erfolgt ausschließlich über die Gaukunstturnwarte der Gaue. Für den Turngau Münsterland also Birgit Milke (bmturngau(at)gmx.de).

Ansonsten ist ggf. erhöhtes Startgeld beim WTB fällig. Siehe hierzu auch die Ausschreibungen vom WTB unter <http://www.wtb-geraeturnen.de/frau-w.html>, Zeitschrift „Westfalenturner“ oder WTB Leitfaden 2009).

10.5.C. **Wettkampfausschreibung**

P-Stufen gemäß WTB-Leitfaden 2009).

WK	AK (Jg)	Sprung	Barren	Balken	Boden
0	6 (2003)	3 B	3 B	3 B	3 B
1	7 (2002)	5 B (max. 80 cm)	5 B	5 B	5 B
2	8 (2001)	6 B (90-100 cm)	6 B	7 B	6 B
3	9 (2000)	7 B (1,10 m)	8 B	8 B	8 B
4	10 (1999)	7 B (1,20 m)	9 B	9 B	9 B
Rahmenwettkampf					
5	8 (2000)	6 B (90-100 cm)	6 B	7 B	6 B
6	9 (1999)	7 B (1,10 m)	8 B	8 B	8 B

Bei Meldung von nur 2 Turnerinnen in einer Wettkampfklasse (WK) kann es zur Streichung der WK kommen. Dies würde mit den entsprechenden Vereinen nach Meldeschluss abgestimmt werden.

10.5.D. **Besonderes 2009**

Ab AK9 kann die eine AK niedrigere, leichtere Übung geturnt werden. Die leichtere Übung erhält die gleiche A-Note wie die gefordert, der Endwert wird durch 2 geteilt. Der dann errechnete Endwert geht so in die Bewertung ein. Das turnen einer leichteren Übung ist an einzelnen Geräten möglich und muss verbindlich spätestens *nach dem Einturnen am Gerät* angegeben werden.



11. Weitere Informationen im Internet

www.kari-turnen.de
www.dieliga.de/gg

Infos vom DTB
Infos vom WTB zur Landes-, Ober- und Verbandsliga

Änderungen vorbehalten. Deshalb wird auch der Revisionsstand ausgewiesen zu besseren Orientierung. Außerdem wird dieser Leitfaden auch auf der Internetseite des Turngau Münsterland unter http://www.turngau-muensterland.de/sites/Fachbereiche/weibl_kutu.htm veröffentlicht.

Für den Turngau Münsterland
Fachbereich weibliches Kunstturnen

Birgit Milke und
Christina Bröker

Droste-Hülshoff-Str. 75
48431 Rheine
Tel.: 05971-88094
E-Mail: [c.broeker\(at\)gmx.net](mailto:c.broeker(at)gmx.net)